



Der Vorsitzende
des Haupt- und Finanzausschusses

34320 Söhrewald, 10.11.2016
Schulstraße 8

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am 15.11.2016, 19:30 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Wellerode

Tagesordnung:

1. Mitteilungen/Anfragen
2. Auftragsvergabe - Jahresunterhaltungsarbeiten Straßen-,
Wasserleitungs- und Kanalbau, Wegebau -
Vertragsverlängerung 0303/2016/1
3. Antrag der SPD Fraktion:
Resolution glyphosatfreie Zone in Söhrewald 0324/2016
4. Antrag der Fraktion UNS:
Errichtung von Wohnmobilflächen in Söhrewald 0325/2016
5. Antrag der Fraktion UNS:
Einrichtung von Blühflächen 0326/2016

gez.
Manfred Rewald
Vorsitzender

Beschlussvorlage

Vorlagennummer: 0303/2016/1



Abteilung: Team 4	Datum: 10.11.2016
Bearbeiter: Thomas Siemon	

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Gemeindevorstand	15.11.2016	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	15.11.2016	Vorberatung
Gemeindevertretung	23.11.2016	Entscheidung

Auftragsvergabe - Jahresunterhaltungsarbeiten Straßen-, Wasserleitungs- und Kanalbau, Wegebau - Vertragsverlängerung

Sachverhalt:

In 2015 wurde eine mögliche Vertragsverlängerung der Jahresunterhaltungsarbeiten mit der Auftrag nehmenden Firma als Option in den Sitzungen der Ausschüsse besprochen. Voraussetzung ist, dass sich sowohl Qualität und Ablauf in der Bauausführung, als auch das Leistungsverzeichnis als akzeptabel darstellen.

Der Vertrag für die Jahresunterhaltungsarbeiten mit der Fa. Tibag ist jetzt ausgelaufen. Die Zusammenarbeit mit dieser Firma, in Bauausführung und Abrechnung waren in 2015/2016 unproblematisch.

Bezüglich der Einheitspreise im Leistungsverzeichnis hat die Fa. Tibag bekundet, dass diese im Falle einer Vertragsverlängerung 2016/2017 unverändert bleiben.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Vertrag über die Jahresunterhaltungsarbeiten Straßen-, Wasserleitungs- und Kanalbau, Wegebau mit der Firma Tibag Tief-, Kanal und Straßenbau GmbH um 12 Monate zu verlängern. Der Vertrag läuft dann bis zum 31.12.2017.

Beschlussvorlage

Vorlagennummer: 0324/2016



Abteilung: SPD Fraktion	Datum: 10.11.2016
Bearbeiter: Ralf Eberwein	

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Haupt- und Finanzausschuss	15.11.2016	Vorberatung
Gemeindevertretung	23.11.2016	Entscheidung

Antrag der SPD Fraktion: Resolution glyphosatfreie Zone in Söhrewald

Sachverhalt:

Der als Anlage beigefügte Antrag der SPD Fraktion wird beraten.

Anlage/n:

Antrag_SPD_glyphosatfreie_Zone

Ralf Eberwein
Vorsitzender

SPD-Fraktion Söhrewald • Tiefenrod 10 A • D-34320 Söhrewald

An den Vorsitzenden Der Gemeindevertretung
Herrn Peter Harz
Schulstrasse 8
34320 Söhrewald



Söhrewald, den 07.06.2016

Resolution „glyphosatfreie Zone in Söhrewald“

Die europäische Union hat vor kurzem die Zulassung des Mittels Glyphosat um 18 Monate verlängert. Die Verlängerung gilt ab 1. Juli 2016. Innerhalb dieser Zeit soll die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) die Krebsgefahr von Glyphosat neu bewerten.

Glyphosat ist das in Deutschland und der Welt am häufigsten eingesetzte Pflanzenschutzmittel; es wird auf 40 Prozent der deutschen Ackerfläche eingesetzt.

Bereits 2013 konnte der BUND Glyphosat im Urin europaweit getesteter Personen nachweisen. Eine Studie des Umweltbundesamtes beweist nun erneut den Zusammenhang zwischen Glyphosat-Einsatz in der Landwirtschaft und der Belastung des Menschen. So konnte im Februar 2016 bei bis zu 60 Prozent der Deutschen das Pestizid im Körper nachgewiesen werden.

Weil das Mittel Glyphosat als krebserregend beurteilt wird, fordern wir die Bewohner Söhrewalds, auch wegen unserer Verantwortung für nachfolgende Generationen dazu auf, innerhalb einer Schutzzone von 200m von den am Ortsrand gelegenen Wohngrundstücken, in den Ortslagen, in der Nähe von Sport- und Freizeitflächen sowie von Kinderspielplätzen auf die Verwendung des Mittel Glyphosat zu verzichten.

Wir bitten um Unterstützung dieser Resolution.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ralf Eberwein
Fraktionsvorsitzender

Beschlussvorlage

Vorlagennummer: 0325/2016



Abteilung: UNS Fraktion	Datum: 10.11.2016
Bearbeiter: Jörg Braunisch	

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Haupt- und Finanzausschuss	15.11.2016	Vorberatung
Gemeindevertretung	23.11.2016	Entscheidung

Antrag der Fraktion UNS: Errichtung von Wohnmobilflächen in Söhrewald

Sachverhalt:

Der Als Anlage beigefügte Antrag der UNS Fraktion wird beraten.

Anlage/n:

Antrag_UNS_Einrichtung_Wohnmobilstellplätze

An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung
Herrn Peter Harz
Schulstraße 8
34320 Söhrewald



Jörg Braunisch
Forststraße 19
34320 Söhrewald

Söhrewald, 07.11.2016

Antrag **„Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen in Söhrewald“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertreterversammlung zu nehmen:

Antrag:

- Die Gemeindevertretung möge beschließen die Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen durch die Gemeinde zu beantragen.

Begründung:

- Der Urlaub mit dem Wohnmobil ist in den vergangenen Jahren immer beliebter geworden. Erfahrungen anderer Gemeinden und Städte zeigen, dass solche Stellplätze gut angenommen werden und die örtlichen Geschäfte sowie die Gastronomie von den Wohnmobiliten profitieren. Unter den Wohnmobilmfreunden befinden sich sehr viel Wanderer und Fahrradfahrer, die gerade eine naturnahe Umgebung, wie wir sie hier haben, bevorzugen. Auch der Einstieg in den Grimmsteig dürfte für Wohnmobilurlauber von Interesse sein. Solche Stellplätze könne gebührenfrei sein, aber auch je nach Ausstattung mit Übernachtungsgebühren angeboten werden. Die Ausstattung reicht von einem einfachen, als solchen ausgewiesenen Parkplatz über das Angebot der Ver- und Entsorgung bis hin zu Sanitäreanlagen.

Folgende Standorte sind aus unsere Sicht denkbar:

- Wellerode: An der Söhrekampfbahn
- Wattenbach: Im Bereich Parkplatz DGH bzw. Sportplatz
- Eiterhagen: Parkplatz am Sportplatz

Diese Investition erhöht nachhaltig die Attraktivität der Gemeinde.

Dabei sollte primär auf Grund der bevorstehenden Grimmsteigtage 2017 der Standort Wellerode priorisiert werden.

Beschlussvorschlag:

- Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zu prüfen, ob die Einrichtung von einem oder mehreren Wohnmobilstellplätzen in Söhrewald zu realisieren ist. Weitere Entscheidungen sollen nach der Prüfung erfolgen. Weiterhin ist zu prüfen, ob für eine solche Maßnahme Fördermittel beantragt werden können.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'T. B.', with a long horizontal flourish extending to the right.

Beschlussvorlage

Vorlagennummer: 0326/2016



Abteilung: UNS Fraktion	Datum: 10.11.2016
Bearbeiter: Jörg Braunisch	

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Haupt- und Finanzausschuss	15.11.2016	Vorberatung
Gemeindevertretung	23.11.2016	Entscheidung

Antrag der Fraktion UNS: Einrichtung von Blühflächen

Sachverhalt:

Der als Anlage beigefügte Antrag der UNS Fraktion wird beraten.

Anlage/n:

Antrag_UNS_Einrichtung_Blühflächen

An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung
Herrn Peter Harz
Schulstraße 8
34320 Söhrewald

Jörg Braunsch
Forststraße 19
34320 Söhrewald

Söhrewald, 07.11.2016



Antrag „Einrichtung von Blühflächen“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertreterversammlung zu nehmen:

Antrag:

- Die Gemeindevertretung möge beschließen die Einrichtung von Blühflächen auf gemeindeeigenen Wiesen- und Rasenflächen zu beantragen.

Begründung:

- Durch den Bauhof müssen regelmäßig Wiesen- und Rasenflächen in Söhrewald gemäht und gepflegt werden. Dies bindet personelle Kapazitäten, Materialverschleiß und verursacht Kosten für Treib- und Betriebsstoffe. Zudem ist unsere Flora und Fauna durch die intensive Landwirtschaft in Ihrer Artenvielfalt eingeschränkt. Dies setzt unter anderem der Honigbiene zu. Diese leistet erwiesenermaßen einen Großteil der Bestäubungsarbeit in der Natur. Daher werden mittlerweile vermehrt Blühflächen auf kommunalen Gras- und Wiesenflächen eingerichtet, z.B. in Kassel. Diese Flächen müssen nach Einrichtung deutlich weniger gepflegt werden, zudem wird der florale Reichtum erhöht. Damit kann das Überleben der Honigbiene unterstützt werden. Zudem ergeben sich Kostenreduktionen durch den verminderten Pflegeaufwand.

Folgende Flächen kommen z.B. in Frage:

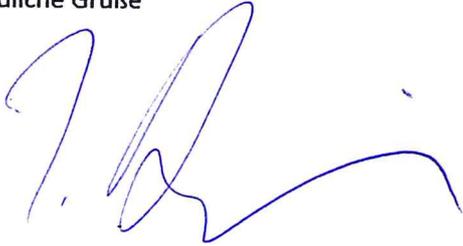
- Wellerode: Am DGH und am Steinbachtal
- Wattenbach: Am Spielplatz „Alter Sportplatz“
- Eiterhagen: Am HDG und am DGH

Hinweis: Bei der Einrichtung der Blühflächen sind Aspekte der Verkehrssicherheit zu beachten.

Beschlussvorschlag:

- Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass die Gemeinde eine Übersicht potentieller Blühflächen erstellt und eine Kosten-/Nutzenrechnung inkl. möglicher Fördermöglichkeiten durchzuführen, auf deren Basis die Einrichtung beschlossen werden kann.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'J. B.', with a long horizontal flourish extending to the right.